

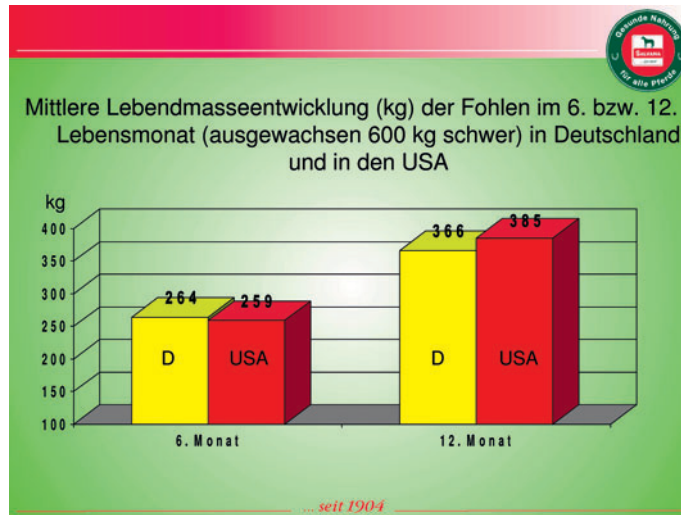
# Nährstoffversorgung heranwachsender Pferde

Zur optimalen Ernährung der abgesetzten Fohlen in der Winterfütterung  
von Dr. Ernst Stephan SALVANA TIERNÄHRUNG GmbH, Elmshorn

Die heranwachsenden Pferde sind der Fundus für unsere zukünftigen Leistungsträger. Gewünscht wird ein gesundes, bewegungsfreudiges und damit leistungsstarkes Pferd. Dies kann nur auf Basis optimaler Haltungsverhältnisse in Verbindung mit einer angepassten altersgerechten Fütterung der Fohlen erfolgen. Gerade im ersten Lebensjahr besitzen die Fohlen ein sehr großes Wachstumspotential und müssen von daher optimal mit Nährstoffen versorgt werden, um ein gleichmäßiges Wachstum zu garantieren. Die Weidesaison ist zu Ende gegangen und die abgesetzten Fohlen kommen in Gruppen in die Laufställe. Nachdem sie bereits von den Stuten und damit von der wertvollen Stutenmilch getrennt worden sind, ist das Aufstallen eine weitere Belastung. Neben den räumlichen und sozialen Verhältnissen hat sich zwangsläufig auch die Futtergrundlage geändert. Das frische Weidegras steht nicht mehr zur Verfügung und es werden jetzt vor allem Heu und Grassilagen verfüttert. Um den Ausfall der mit der Muttermilch zur Verfügung gestellten lebensnotwendigen Aminosäuren auszugleichen, sind die Fohlen bereits zum Absetzen mit einem hochwertigen Fohlenstarter versorgt worden. Wenn sie dann von der Weide kommen, sind sie bereits an ein entsprechendes Fohlensaufzuchtfutter gewöhnt.

## Wer wachsen will, muss fressen

Um Wachsen zu können, muss bei jedem Jungtier die entsprechende Nährstoffversorgung gewährleistet werden. Dies bedeutet sowohl eine quantitative als auch qualitativ hochwertige, kontinuierliche Futtergrundlage. Die Fütterungsfehler, die in der Jugend gemacht werden, können in der Regel zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr ausgeglichen werden. Dabei muss sicherlich immer auch die arbeitswirtschaftliche Seite mit betrachtet werden. Bereits auf der Weide haben die abgesetzten Fohlen ein angepasstes Beifutter erhalten. Dies muss wie bereits erwähnt in Form eines hochwertigen Ergänzungsfuttermittels für Aufzuchtfohlen erfolgen. Bevor Beispielsrationen für die Fohlensaufzucht beschrieben und diskutiert werden, muss auch für jeden Praktiker bekannt sein, welche Nährstoffempfehlungen zur optimalen Versorgung der Fohlen vorliegen und beachtet werden müssen. In



**Tabelle 1:**  
Vergleich der täglichen Versorgungsempfehlungen für abgesetzte Fohlen (ausgewachsen 600 kg schwer) im Alter von 6 bis 12 Monaten in Deutschland (GfE 1994) und den USA

Alter des Fohlens in Monaten, ausgewachsen 600 kg schwer	Deutschland		USA	
	7. – 12. Monat	6. Monat	6. Monat	12. Monat
Energie (MJ DE)	74	77,8	94,1	
verdauliches Rohprotein (g vRP)	610	-	-	
Rohprotein (g)	-	811	1015	
Lysin (g)	-	34,9	43,6	
Calcium (g)	32	46,4	45,2	

**Tabelle 2:**  
Praktische Beispielsrationberechnungen für abgesetzte Fohlen in der Winterfütterung auf Basis Heu, Hafer und SALVANA JUNIOR bzw. SALVANA KOMPAKT MÜSLI ZUCHT

Alter des Fohlens in Monaten (ausgewachsen 600 kg schwer)	7. Monat		12. Monat	
	Ration A	Ration B	Ration A	Ration B
Heu (Wiese), kg	ca. 2,5	ca. 2,5	ca. 4,0	ca. 4,0 kg
Getreidestroh (kg)	ca. 0,5	ca. 0,5	ca. 1,0	ca. 1,0 kg
SALVANA JUNIOR (kg)	bis 2,0	-	bis 2,0	-
SALVANA KOMPAKT MÜSLI ZUCHT (kg)	-	bis 2,0		bis 2,0
Hafer (Körner), gequetscht (kg)	bis 1,0	bis 1,0	bis 1,0	bis 1,0
Energie (MJ DE)	60,8	60,4	75,5	75,0
verdauliches Rohprotein (g)	525	525	626	626
Lysin (g)	38	34	44,5	40,5
g Lysin je MJ DE	0,62	0,56	0,59	0,54
Calcium (g)	41	32	48	38

Deutschland wird von den Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung der Pferde (1994) der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie (GfE) ausgegangen. In den USA liegen neuere Zahlen aus 2007 vor, die in Tabelle 1 den deutschen Werten gegenüber gestellt werden. Als erstes fällt auf, dass in Deutschland nur Empfehlungen für den 7. bis 12. Lebensmonat vorliegen, während in den USA der 6. und der 12. Lebensmonat jeweils separat genannt wird. Die Futteraufnahme steigt in Abhängigkeit vom Lebendgewicht der wachsenden Fohlen vom 7. bis zum 12. Lebensmonat an. Folglich ist es für die Praxis sehr schwer auf Grundlage der deutschen Empfehlungen bestehende Rationen zu überprüfen und zu optimieren. Im Mittel liegen die US-amerikanischen Versorgungsempfehlungen höher als die deutschen. Gerade bei der Calciumversorgung gehen die Werte weit auseinander. Berücksichtigt werden muss, dass in den USA der Eiweißbedarf in Rohprotein (g) angegeben wird, während er in Deutschland in Gramm verdaulichen Rohprotein genannt wird. Positiv ist, dass in den USA eine Versorgungsempfehlung für die Aminosäure Lysin vorliegt, die eine wichtige Bedeutung für das Wachstum der Fohlen besitzt. In älteren deutschen Versorgungsempfehlungen (GfE 1982) wurden für den Altersabschnitt 7. bis 12. Lebensmonat nur 72 MJ DE, 540 g verdauliches Rohprotein und nur 29 g Calcium empfohlen. Folglich sind die aktuellen Versorgungsempfehlungen in Deutschland nach oben korrigiert worden, um dem großen Wachstumspotential der Fohlen gerecht zu werden, erreichen jedoch nicht die hohen Werte wie in den USA. Beim Vergleich der verschiedenen Versorgungsempfehlungen muss jedoch auch berücksichtigt werden, von welcher Lebendmasseentwicklung der Fohlen ausgegangen wird. In Abbildung 1 sind die mittleren Wachstumsentwicklungen von Fohlen, die ausgewachsen ein Lebendgewicht von 600 kg haben werden, dargestellt. Aus der Abbildung wird deutlich, dass die gewünschte Lebendmasseentwicklung (kg) in Deutschland von den Werten in den USA abweicht. In den USA geht man im 12. Lebensmonat von einem mittleren Lebendgewicht aus, das ca. 5% höher liegt als in Deutschland. Dies verläuft parallel zu den Energie-



Bereits im Saugfohlenalter wird im Gestüt Ganschow Gruppenhaltung praktiziert. Viel Bewegung und Luft ist dadurch gewährleistet.



Wenn dem Laufstall ein Auslauf mit guten Bodenverhältnissen vorgelagert ist, können sich heranwachsende Pferde noch besser bewegen.

Versorgungsempfehlungen in den USA, die weit höher liegen als in Deutschland (Tabelle 1), jedoch für deutsche Verhältnisse als viel zu hoch betrachtet werden müssen.

Für die Praxis bedeutet dies, dass die deutschen Versorgungsempfehlungen zwar beachtet werden sollten, jedoch bei der Umsetzung in praktische Rationen die vom Züchter angestrebte individuelle Aufzuchtintensität berücksichtigt werden muss. Die oft genannte Gefahr der „Überfütterung“ besteht bei einer relativ hohen Energiezufuhr, wenn den Fohlen die notwendige Bewegungsfreiheit nicht gewährt wird. Bewegung in der Gruppe fördert die Knochenentwicklung und bietet die Grundlage für ein intaktes Fundament. Selbstverständlich ist ein regelrechtes Überfüttern der Fohlen zu vermeiden, da es die Gesundheit und auch den Geldbeutel negativ beeinflusst.

### Rationsbeispiele für die Winterfütterung

In Tabelle 2 sind Beispiele für praktische Rationen von abgesetzten Fohlen in der Winterfütterung zusammengefasst worden. Wichtig ist dabei, dass das Fohlenaufzuchtfutter bzw. der Quetschafer über mehrere Mahlzeiten (mindestens dreimal täglich) an die Fohlen verfüttert

werden, damit sie sich nicht überfressen können und der Magen nicht überlastet wird. Plötzlicher Futterwechsel ist grundsätzlich zu vermeiden. Bei der Zuteilung des Raufutters im Laufstall ist es nicht möglich, die genaue täglich gefressene Heu- bzw. Strohmenge zu ermitteln, so dass immer von Richtwerten auszugehen ist. Dabei sollte die Einstreu immer von guter Qualität sein, da stets eine entsprechende Menge Stroh von den Fohlen gefressen wird.

Wurden die Fohlen auf der Weide in Gruppen abgesetzt, sind diese während der Winterfütterung im Laufstall ebenfalls unterschiedlich alt, so dass altersgerechte, genaue Tagesrationen sehr schwierig umzusetzen sind.

Während der Winterperiode wird Heu zugefüttert, das von einer sehr guten Qualität sein muss. Wird mehr Raufutter gefressen, kann die entsprechende Hafermenge auch weitgehend reduziert werden. Der Hafer sollte gequetscht werden. Auf die Versorgung mit einem speziellen Ergänzungsfuttermittel für Aufzuchtfohlen darf dagegen nicht verzichtet werden, da hiermit die notwendige Vitamin-, Mineralstoff- und Aminosäurenversorgung gewährleistet werden kann. Ausreichende Mengen an Vitaminen, Spuren- und Mengenelementen sind Voraussetzung

für die kontinuierliche Skelettentwicklung und für eine intakte Immunabwehr.

Die Rationen A und B sind für den 7. bzw. den 12. Lebensmonat bei der Energie- und Eiweißversorgung nahezu identisch und erfüllen die jeweiligen Versorgungsempfehlungen. Bei der Versorgung mit Mineralstoffen und Aminosäuren ist die Ration A immer auf einem höheren Niveau angesiedelt als die Ration B und entspricht eher den US-amerikanischen Empfehlungen für eine intensivere Aufzucht.

Die Fohlen müssen während des Winterhalbjahres ausreichend Be-

wegungsmöglichkeiten haben. Sollte dennoch nur eine eingeschränkte Bewegungsmöglichkeit vorhanden sein, muss die Kraftfuttermenge entsprechend reduziert werden, um ein regelrechtes „aufmästen“ der Fohlen zu verhindern.

Die Zufütterung eines speziellen Fohlenaufzuchtfeeders gewährleistet sowohl die bedarfsorientierte Vitamin- als auch Mineralstoffversorgung und bietet damit die Futtergrundlage für eine weitere erfolgreiche Entwicklung der Fohlen. Denn auch große Sieger fangen klein an.

